FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Carlina, Eberswurtz.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

Benedicta, ist auch mit weissen Flecken durchstreiffet.

3. *Species.* Tournefort zehlet funfzig Carduos, worunter dieser der achtzehente ist, welcher von ihm genant wird Carduus albis maculis notatus, vulgaris.

4. *Tempus* et *locus.* Sie blühet im andern Jahr, nachdem sie gesäet worden, vom Junio bis in den Augustmonat. Sie wächst in Gärten, auch öfters wild an den Wegen und ungebaueten Oertern.

5. *Vires* et *vsus.* Es hält diese Pflantze in sich ein fixes und bitteres Saltz: deswegen man sie in eben solchen Zufällen, als bey der vorigen angemercket worden, gebrauchen kann.

6. *Partes officinales* und *Præparata.* In den Apothecken werden die Blätter und der Saame gebrauchet. Aus der jungen Pflantze wird gemacht: Aqua cardui benedicti, Frauendistelwasser, welches in Brustkranckheiten, insonderheit der Pleuritide, sehr gelobet wird.

CARLINA, Eberswurtz.

1. *Etymum.* Carlina oder Carolina soll sie genennet worden seyn vom Carolo M. welchem sie ein Engel gezeiget, damit er sie gegen die Pest, welche unter seiner Armee grassirete, gebrauchen könte.

2. *Character.* Sie gehöret nach pag. 126 unter diejenige Pflantzen, welche eine vollkommene und aus vielen Blümgen zusammengesetzte Blu-